

Verlag von Friedrich Ernst Fehsenfeld in Freiburg i. Br.

Ⓩ

In den nächsten Tagen erscheint:

# Im Dschungel

VON RUDYARD KIPLING

Autorisierte Übertragung aus dem Englischen von Curt Abel-Musgrave  
Mit dem Bilde des Verfassers und 30 Illustrationen von Professor A. Groh

17. bis 20. TAUSEND

(Welt der Fahrten und Abenteuer Band 6)

Broschiert M. 3.—, in elegantem Leinenband M. 4.—. In Kommission mit 25<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, bar mit 30<sup>0</sup>/<sub>0</sub> und 11/10. 100 Expl. (auch mit anderen Bänden der Sammlung: „Welt der Fahrten und Abenteuer“ gemischt) M. 250.—

Ich glaube mich einer weiteren Empfehlung des vorzüglichen Buches enthalten zu dürfen, möchte jedoch erwähnen, dass es auf der Liste der von allen Jugendschriften-Prüfungs-Kommissionen empfohlenen Bücher steht, so dass die Nachfrage zum Feste wieder eine besonders rege sein wird. Ich bitte deshalb höflichst, reichlich zu verlangen.

=====  
Aus dem Verlage von B. Wehberg in Osnabrück  
ging in den meinigen über:

Ⓩ

## Geschichten, charakteristische Züge und Sagen der deutschen Volksstämme

VON ONNO KLOPP

Nach dem Tode des Verfassers durchgesehene zweite Auflage \* 3 Bände  
broschiert M. 7.—, in 2 elegante Leinenbände gebunden M. 9.—. In Kommission mit 25<sup>0</sup>/<sub>0</sub>,  
bar mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub> und 7/6 (ohne Berechnung der Einbände des Frei-Exemplars).

Auch dieses Buch bitte ich auf Lager zu nehmen und vorzulegen; dasselbe eignet sich wie kein zweites als Geschenk für die reifere Jugend und sollte ausserdem in keiner Volks- und Jugend-Bibliothek fehlen. Der Westfälische Merkur schreibt über das Buch:

„Klopp hatte das Werk geschrieben und die Jugend wie die Gebildeten unserer Nation überhaupt dabei im Auge, die er möglichst lebendig in die Geschichte unseres Volkes einführen wollte. So schuf er ein farbenprächtiges lebensvolles Bild der einzelnen Volksstämme und des Deutschen Reiches bis ins 12. Jahrhundert. Das Werk, das Geheimrat Mathias G. Freytags Bildern aus der deutschen Vergangenheit gleichstellt, sei sowohl der reiferen Jugend, als auch den Gebildeten aufs wärmste empfohlen.“

Freiburg i. Br., 15. November 1906.

Friedrich Ernst Fehsenfeld.